

Kompass max. 20 Punkte

- den Begriffe Azimut oder den Begriff Artilleriepromille kennen
- Die Karte nach Norden ausrichten
- eine Richtung aus der Karte lesen können (z.B. du stehst beim Bahnhof Niederurnen und möchtest wissen, in welcher Richtung sich der Bahnhof Bilten befindet – Antwort: Richtung 320 Azimut oder 5700 Artilleriepromille)
- eine Richtung und eine Distanz auf die Karte übertragen (z.B. du stehst beim SGU in Näfels. Was ist in Richtung 102 Azimut oder 1850 Artilleriepromille in einer Entfernung von 1400 Metern Luftlinie? - Antwort: Die Strassenkreuzung bei Ober-Ruestlen
- eigenen Standort bestimmen (z.B. du hast dich auf einer Wanderung verlaufen und hast keine Ahnung mehr wo du bist. Du siehst den Fronalpstock und die Kirche von Amden. Wo bist du? – Antwort: Den Fronalpstock und die Kirche Amden auf der Karte suchen, mit dem Kompass im Gelände die Richtung zu den beiden bestimmen und auf die Karte übertragen. Du bist genau beim Schnittpunkt der beiden Linien. Das Ganze nennt man ‚rückwärts einschneiden‘)



Pfadi Glarus, Ausbildungskoordination / J+S

Willy Egli v/o Orek
Goldbergweg 13
8716 Schmerikon

Tel. 055 / 282 37 30
email: orek@pfadiglarus.ch

Kursaufnahmebedingungen

für den Basiskurs

Lagersport und Trekking

Schön, dass du einen Basiskurs besuchen möchtest. Dieses Faltblatt soll dir helfen, dich gut auf den Kurs, resp. die Aufnahmeprüfung vorzubereiten.

Das Sportfach Lagersport und Trekking gehört zu den Sicherheitssportfächern und stellt einige Anforderungen an das Können und Wissen der Leiterinnen und Leiter.

Der Basiskurs ist nicht dazu da, dir die Grundlagen in Pfaditechnik beizubringen, sondern baut darauf auf.

Die Kursleitung erwartet deshalb von dir, dass du über gute und sichere Kenntnisse in einigen Teilen der Pfaditechnik verfügst.

Um dein Können und Wissen zu testen, muss die Pfadi Glarus eine Aufnahmeprüfung durchführen. Anhand der folgenden Zusammenstellung kannst du selbst feststellen, ob du die Voraussetzungen für die Kursaufnahme hast.

An der Aufnahmeprüfung werden nur sicherheitsrelevante Dinge geprüft. Von einer J+S-Leiterin oder einem J+S-Leiter im Sportfach Lagersport und Trekking wird erwartet, dass sie/er eine sichere Wanderung planen und durchführen kann und bei einem Unfall richtig reagiert.

Die Schwierigkeit der Prüfung entspricht etwa der OP-Prüfung, ausser dass nur sicherheitsrelevante Themen geprüft werden.

Vor allem als Leiterin oder Leiter der ersten Stufe hast du vielleicht einige Dinge im Bereich der Pfaditechnik noch nie gesehen. Sicher hilft dir jemand aus deiner Abteilung mit mehr Erfahrungen in diesen Gebieten bei den Prüfungsvorbereitungen. Sollten trotzdem noch irgendwo Probleme bestehen, kannst du dich natürlich auch an Orek wenden.

Hilfreiche Literatur

- Thilo
- Pfaditechnik (Pfadikorps Glockenhof)
- Technix (Scouty Verlag)

Vor der Prüfung kannst du noch alles fragen, was noch unklar ist.

Wir machen kein Geheimnis um die Prüfung, es werden nur die folgenden Punkte überprüft. Eigentlich kannst du nur noch Fragen aus den einzelnen Punkten formulieren – und fertig ist die Prüfung.

Für das Bestehen der Prüfung müssen 70 der möglichen 100 Punkte erreicht werden.

Lagerbau / Pionier max. 20 Punkte

- Gottharderli oder Berliner in der Gruppe bauen
- Seil zwischen zwei Bäumen spannen
- Rundholz gekreuzt binden (Kreis-/Kreuzbind) oder verlängern (Parallelbund)
- Die Knoten Samariter und Achterschlinge richtig einsetzen

- Je nach Aufgabe/Einsatz das richtige Seil (Hanf, Polypropylen, Nylon) verwenden
- Seile richtig pflegen und aufrollen können

Erste Hilfe (Nothelferkurs gemacht) max. 30 Punkte

- einen Verletzten richtig beurteilen (GABI, ABC) und darauf richtig reagieren
- je nach Situation richtig lagern
- Blut stillen (einfacher Verband oder Druckverband)
- richtig reagieren bei Verbrennungen und Schnittwunden
- richtig alarmieren
- den Inhalt einer Apotheke für unterwegs kennen

Karte max. 30 Punkte

- die wichtigsten Signaturen der Landeskarte 1:25'000 kennen
- die Begriffe Äquidistanz und Höhenkurve kennen und verstehen
- Distanzen aus der Karte ablesen (z.B. wie weit ist es vom Bhf. Netstal bis Bhf. Glarus?)
- die richtige Karte verwenden (1:25'000, 1:50'000, 1:100'000)
- das Koordinatennetz kennen
- die Koordinaten eines Punktes auf der Karte bestimmen (z.B. Frage: Welches sind die Koordinaten des Bahnhofs Niederurnen? – Antwort: 723/200/220/300)
- Die gegebenen Koordinaten auf der Karte finden (z.B. Was befindet sich bei 722/950//219/450? – Antwort: Der Kirchturm von Oberurnen)